

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Mittwoch den 20. Dezember 1876.

(4637—1)

Nr. 13301.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 285 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 13. Dezember 1876 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz Dunaja, 10. decembra. (Izv. dop.)“, beginnend mit: „V specijalneji debati“ und endend mit: „finančnega odseka“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 285 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 13. Dezbr. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 16. Dezember 1876.

(4601—3)

Nr. 3616.

## Concurs-Rundmachung.

Bei diesem k. k. Landesgerichte wird für Grundbuchs-Anlegungsarbeiten ein geschäftsgewandter und im Kataster einige Kenntnisse besitzender Schriftführer mit einer schönen und geläufigen Handschrift gegen ein Taggeld von 1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche hieramts einzubringen.

Laibach am 14. Dezember 1876.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4587—2)

Nr. 13276.

## Finanz-Commissärstelle.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Finanz-Commissärstelle in der IX., eventuell eine Concipistenstelle in der X. Rangklasse zu besetzen.

Die Gesuche sind unter Nachweisung der juristisch-politischen Studien, der Gefälls-Obergerichtsprüfung und der Kenntnis der Landesprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 13. Dezember 1876.

(4615—1)

Nr. 17661.

## Einladung.

Die vielseitigen Ansprüche, welche besonders zur Winterszeit an den städtischen Armenfond gestellt werden, und die Unzulänglichkeit der der Commune zur Verfügung stehenden Mittel, um auch nur dem größern Theile der Bedürftigen beistehen zu können, veranlassen uns, auch heuer an der bisher bestandenen humanen Einrichtung festzuhalten, wornach man sich beim Eintritte des Jahreswechsels durch milde Spenden für die Armen vom Glückwünschen zu entheben pflegt.

Die Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen können von nun an gegen Erlag von je 50 kr. bei dem Herrn Handelsmann Karl Raringer und bei der Stadtkasse behoben werden.

Die Namen der Enthobenen werden durch die „Laibacher Zeitung“ bekannt gegeben werden, weshalb Namen und Charakter genau angegeben werden wollen.

Stadtmagistrat Laibach am 14ten Dezember 1876.

# A n z e i g e b l a t t.

(4597—1)

Nr. 4909.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten Oktober 1876, Z. 4155, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

16. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 ad Herrschaft Welbes hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Dezember 1876.

(4313—3)

Nr. 3725.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. August 1876, Z. 2924, auf den 7. November und 9. Dezember 1876 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Peter Jamnik gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 2549 ad Herrschaft Laas pcto. 83 fl. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. sammt Anhang und 132 fl. 45 kr. s. A. mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

9. Jänner 1877

angeordneten dritten exec. Feilbietung der bezeichneten Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas am 17. Oktober 1876.

(4396—2)

Nr. 9956.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Wölling die exec. Versteigerung der dem Jakob Miklačić von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realrealität, Extr.-Nr. 795 der Steuer-gemeinde Wölling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im

Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 25. Oktober 1876.

(4512—2)

Nr. 9352.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hönlmann die exec. Versteigerung der dem Andreas Sigmund von Ebenthal gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. VII, fol. 1053 und 1054 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 18. November 1876.

(4436—3)

Nr. 4199.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 23. März 1876, Z. 2194, auf den 22. Mai 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Popovac von Babensfeld gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubabensfeld mit dem vorigen Anhang auf den

11. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas am 28sten Mai 1876.

(4395—2)

Nr. 9759.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rambit von Kerschdorf die exec. Versteigerung der der Katharina Smerlar von Saljwerch gehörigen, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten Bergrealitäten, Extr.-Nr. 511 und 586 ad Herrschaft Krupp, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 21. Oktober 1876.

(4389—2)

Nr. 9708.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1876, Z. 3833, auf den 20. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Stone Bajul von Wölling wegen schuldigen 49 fl. 71 kr. sammt Anhang wird auf den

10. Jänner 1877

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 21. Oktober 1876.

(4510—2)

Nr. 9503.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rajsek von Rodoselo die exec. Versteigerung der dem Anton Zurl von Wraun gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, zu Wibel gelegenen Realitäten sub tom. III, fol. 310 und sub tom. III, fol. 316 der Herrschaft Kofel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 23. November 1876.

4258) 12-5

# J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel“  
empfehlend den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

**N.B.** Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich erteilt. — Verschreibungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 Kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

**Akustik (Ohrenessenz)** Ein Flacon 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen; bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

**Alpenfräuter-Essenz** von W. Dymar von W. Dymar in München, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh ic. empfohlen und tanninreich bewährt. 1 Flacon 70 Kr.

**Amerikanische Gichtsalbe**, schnell und sicher wirkendes, unerschütterliches Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Niglas, Migräne, nervösen Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreizen ic. 1 fl. 20 Kr.

**Anatherin-Mundwasser**, l. l. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 Kr.

**Augenessenz** von Dr. Kommerhäusern, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacon 2 fl. 50 Kr. und 1 fl. 50 Kr.

**Benedictinerpflaster** von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 Kr.

**Blutreinigungspillen** von J. Pserhofer, vorm. Unterfahnen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That kein besseres Mittel gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 2 fl. 10 Kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 Kr., per Post 1 fl. 10 Kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

**Cachou aromatisée** zum Beseitigen des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen ic. 1 Büchse 50 Kr.

**Chinesische Toiletteseife**, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Verwendung die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ansgiebig und verdirbt nicht. 1 Stück 70 Kr.

**Ziakerpulver**, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten ic. 1 Schachtel 35 Kr.

**Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden ic. 1 Ziegel 40 Kr.

**Fleischextract** nach Dr. Liebig's Vorschrift bereitet und von der Liebig-Compagnie in Bray-Veritas. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 Kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 Kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 Kr., 1/8 Pfund 85 Kr.

**Kropfbalsam**, verlässliches Mittel gegen Blähgas. 1 Flacon 40 Kr.

**Kali-Grème**, l. l. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Nureinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

**Sühneraugen-Pflasterchen**, von Dr. Schnerberger in Presburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh ic. 1 Schachtel 38 Kr.

**Lebens-Essenz (prager Tropfen, schwedische Tropfen)**, gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 Kr.

**Leberthran (Dorsch-)**, echt Original, vorzüglichste Qualität, 1 Flasche 1 fl.

**Mooospflanzen-Zelteln** von Dr. Schneberger in Presburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh ic. 1 Schachtel 38 Kr.

**Neuroxyl** vom Apotheker Herban, Pflanzenertract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl. stärkere Sorte 1 fl. 20 Kr.

**Pâte pectorale** von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Rehschloßschmerzen allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 Kr.

**Pulver gegen Fußschweiß**. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 Kr.

**Speisepulver** von Dr. Gilié, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Gähren, Blähgas, Magenkatarrh, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung ic. 1 Schachtel 1 fl. 26 Kr., 1/2 Schachtel 84 Kr.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarmitteln von Ärzten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

**Universal-Reinigungssalz** von A. W. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdaunung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Gähren, Blähgas, Verstopfung ic. 1 Packet 1 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Steudel, von Prof. Steudel, bei Hieb- und Stichwunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, verhärteten, aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenanschwellungen, bei den schmerzhaftesten Fäulewunden, beim Fingerringwunden, wunden und entzündeten Brüsten, erkrankten Gliedern, Nervenleiden und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 Kr.

**Zahn-Ritt**, l. l. auschl. priv., von W. von Würth, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombieren hoher Zähne berühmt. 1 Eut 1 fl. 20 Kr.

**Zahnpulver** nach Vorchrift des Professor Feider. 1 Schachtel 40 Kr.

**Zahnpulver-Pasten u. Tincturen** aller Art.

**Zahnerlen**, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packet 2 fl.

(4502-3) Nr. 13309. Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Mai 1876, Z. 5678, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Josef Stof von Merceß Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wühlhofen sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realität zur zweiten auf den 22. Dezember 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten November 1876.

(4478-1) Nr. 10203. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Urbančič, verehel. Tomšič, von Batsch Nr. 14 die mit Bescheide vom 6. Juli 1868, Zahl 4878, auf den 4. September, 2. Oktober und 3. November 1868 angeordnet gewesene, jedoch von mir sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Udovič, zuhanden seines Rechtsnachfolgers Josef Novak, von Batsch Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den 16. Jänner, 16. Februar und 16. März 1877, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1876.

(4451-1) Nr. 6808. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es wurde zur Einbringung der Forderung per 9 fl. 3/2 Kr. an landesfürstlichen Steuern, resp. Executionskosten, die mit Bescheid vom 14. August 1876, Zahl 4491, auf den 26. September 1876 anberaumte und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Rocjančič, resp. Michael Hrešat von Nierendorf Nr. 50 zustehenden Besitz- und Eigenthumsrechte auf die in der Steuergemeinde Lozice liegenden Grundparzellen: Weingarten pasji rép., Parz.-Nr. 1333 und 1342/a, und Weide pasji rép., Parz.-Nr. 1342/b, im Wege der Reassumierung auf den 16. Jänner 1877 um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die obigen Rechte auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 18ten November 1876.

(4617-1) Nr. 5169. Uebertragung executiver Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Plauz, durch Dr. Sajovic, gegen Maria Prast von Sittich die mit dem Bescheid vom 30. August 1876, Z. 4336, auf den 12. Oktober, 16. November und 14. Dezember 1876 angeordnete Feilbietung der der Maria Prast in Sittich gehörigen, auf 1800 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich, Erbpacht Urb.-Nr. 34/a und Hausamt Urb.-Nr. 119 1/2 auf den 11. Jänner, 15. Februar und 15. März 1877, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang übertragen wurde. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Oktober 1876.

(3963-2) Nr. 8089. Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1876, Z. 5109, auf den 16. September, 17. Oktober und 17. November 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Martin Slobodnik von Dojanskodorf wegen schuldigen 262 fl. 50 Kr. sammt Anhang wird auf den 10. Jänner, 10. Februar und 10. März 1877 übertragen. R. l. Bezirksgericht Mödling am 6ten September 1876.

(4516-3) Nr. 7596. Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Katharina Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 37 erstandene, auf Namen des Ivan Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 37 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub fol. 135, tom. 16 vorkommende, gerichtlich auf 481 fl. 5. W. bewertete Subrealität am 22. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 17. November 1876.

(4576-1) Nr. 22404. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Gofar von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der den Josef und der Maria Poljcp von Pleschitz gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 91 und 127 ad Steuergemeinde Drefowitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 14. März 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 27. Oktober 1876.

(4497-2) Nr. 1424. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Krašna von Budanje Nr. 70. Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Mathias Krašna von Budanje Nr. 70, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Josef Pracek von Langensfeld Nr. 3 wider denselben die Klage auf Zahlung von 47 fl. 50 Kr. c. s. c. sub praes. 22. November 1876, Z. 6881, hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung im Bagat.-Verfahren auf den 10. Jänner 1877, früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Wippach am 23. November 1876.

(3714-1) Nr. 1346. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Maria und Ursula Supantič und deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Maria und Ursula Supantič und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiezu erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Supantič von Dobruza Consc.-Nr. 4 die Klage des praes. 11ten April 1876, Z. 1346, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Ref.-Nr. 29, 44 und 45 ad Gut Bolavče zu Dobruza mittels Uebergabevertrag vom 25. Jänner 1823 haftenden Erbtheile, zusammen pr. 90 fl. sammt Anhang, angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 13. Jänner 1877, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung send auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Bambič von St. Barthelma als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß am 11. April 1876.

(4584-1) Nr. 12962. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Zgodorf gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. geschätzten Realität Nr. 13, sub Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 10. Jänner 1877, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Oktober 1876.

Sehr grosses Lager

von

Bilderbüchern, Jugendschriften, Büchern für Erwachsene, Prachtwerken etc.



zu Weihnachtsgeschenken



in

I. v. Kleinmayr &amp; Fed. Bamberg's

Buch- und Kunsthandlung in Laibach,

Nr. 2, Congressplatz Nr. 2.

Wir empfehlen hiermit aufs beste unser bekanntes, sehr reichhaltiges Buch- und Kunstlager, als:

**Für die Jugend:** Die neuesten und besten Bilderbücher auf Papier, Pappe und Leinwand; Zieh- und Verwandlungs-Bilderbücher, Jugendschriften für das verschiedene Alter der Knaben und Mädchen.**Für Erwachsene:** Feingebundene Klassiker und Dichter in den bekannten Festaussagen, Gedichtsammlungen, Anthologien, Schriften für die Frauenwelt, Prachtwerke, Atlanten, Wörterbücher in allen Sprachen, Conversationslexika, belehrende Werke aus allen Zweigen der Literatur, besonders aus der Geschichte, Geographie, den Natur- und Handelswissenschaften etc. etc.**Photographien** nach Originalgemälden der besten neueren Meister, als: Grützner, Meyer von Bremen, Hiddemann, Knaus, Richter u. s. w. in vorzüglichen Reproduktionen, in grossem Extraformate, Imperial- und Klein-Folioformate.

Alle Arten Fach- und andere Kalender für 1877.



Ueberhaupt sind alle neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst vorräthig. Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit besorgt. Ansichtsendungen, auch nach auswärts, stehen jederzeit bereitwilligst franco zu Diensten. Billigste Preise. Illustrierte Weihnachtskataloge über Theile des Lagers.

## Deponierungsscheine

(auf österreichische Lose) nur bei Jos. Kohn &amp; Co., Bankhaus,

(4301) 12-9 Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.

### Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1876 vorzunehmenden Rechnungsabchlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1877

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.  
Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

### Pfandamt

am 29. Dezember 1876 und vom 1. bis 16ten Jänner 1877

für das Publikum geschlossen.

(4572) 3-2

Laibach 13. Dezember 1876.

Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

### Licitations-Kundmachung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Verlass des am 21sten Oktober l. J. verstorbenen Realitätenbesizers Herrn Franz Rode gehörigen Fahrnisse, als:

Leibeskleidung, Haus-, Bett- und Leibeswäsche und sonstige Utensilien, Einrichtungsstücke, Geschirr, Werkzeug, Wirthschaftswagen und Meiereirüstung, dann Getreide, Heu- und Strohvorräthe, sonstige Erntefrüchte, diverse Hölzer, sowie Stiere, Ochsen, Kühe und anderes Vieh am

Donnerstag den 21. Dezember l. J.

und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags in Sneberje, im Hause der Verlassrealität, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach 16. Dezember 1876.

Dr. Bart. Suppanz,

l. l. Notar, als Gerichtscommissär.

(4599) 3-3

Mit nur  
**50 kr.**als Preis eines  
**Originalloses**  
sind zu gewinnen**1000**  
**Dukaten**

effectiv in Gold.

Diese vom Magistrate der Stadt Wien zum Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, } Dukaten 100, 100, } Gulden  
200, 100, 100 } in Gold, 100, 100 } Silber

3 wiener Communallose, deren

Haupttreffer **200,000 fl.** beträgt,

und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold und Silber, zusammen

**3000 Treffer** im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controle des Magistrates am 13ten Februar 1877.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluss von 30 kr. für franco Zusendung der Lose und s. Z. der Ziehungliste ersucht.

**Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13,**bisher: Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank,  
(4401) 12-3 vormals: J. C. Sothen.

Diese Lose sind auch loco durch die bisherigen bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

(4545-2)

Nr. 4251.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Radmannsdorf die exec. Versteigerung der dem Primus Marenil von Kropp Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 121 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen am Steuerrückstande vom Ausweise 30. Mai 1876 schuldigen 5 fl. 28 1/2 kr. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. Dezember 1876.

(4480-2)

Nr. 9979.

### Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Blasius Tomšič von Feistritz, als Cessionär der Maria Cetin von Harije, die mit Beschluß vom 5. August 1874, Z. 6775, auf den 30. Oktober 1874 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagorje Nr. 65 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem, Auszug, sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität im Reaffumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

12. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten September 1876.

**Ein Bankinstitut**

ersten Ranges in Deutschland, welches eine Filiale in Wien für die österr.-ung. Monarchie eröffnet hat, sucht für den Verkauf von allen gesetzlich gestatteten Prämien - Anleihenlosen gegen monatliche Theilzahlungen tüchtige und solvente Agenten. Offerte mit Angabe von Referenzen sind zu adressieren an **Wilhelm Marx, Wien, Seilergasse 12.** (4555) 3-3

Das willkommenste

**Weihnachts- und Neujahrgeschenk**

für Herren sind

**feine Cigarren**

und

**türkische Rauchtabelle**

(4898) 3-2

aus der

**Specialitäten-Niederlage**

am alten Markt Nr. 3 neu.

**Das grösste Glück auf Erden,**

Zu finden ist's bei mir,  
Für brave, gute Kinder,  
Zum Christbaumfest-Plaisier.

Kauft nur bei **André Schreyer**

**Galanteriewaren und Spielereien!**

Viel Neues und nicht theuer, —  
Es soll Sie nicht gereuen:

Puppen ganz neue, noch nie dagewesen,  
Auch solche darunt', die sprechen und essen,

In Costumes aus allen Nationen entnommen,  
So Schönes ist selbst nicht in Wien zu bekommen.

Zimmer und Küchen, geziert mit Rosetten,  
Kästen und Tische, Wägen und Betten,  
Handlungen, Stallungen, schöne Theater,  
Allerlei Thiere, viel Pferde, auch Kater,  
Elephanten und Löwen, Esel und Affen,  
Hasen und Hunde, Tiegler, Giraffen.

Pfauen und Tauben, auch sonst Federvieh,  
Am schönsten darunter der Kikeriki!  
Trommeln, Trompeten, Tschinellen, Violinen,  
Planinos, Spieldosen, Metallophons, Mandolinen,

Säbel und Tschakos, Tornister und Fahnen,  
Kanonen und Gewehre mit beweglichen Hähnen.

Baukasten, Kubusse, viel neue Spiele von Fröbel;

In Kisten verpackt die elegantesten Möbel,  
Sparherde, Oefen, Korbwagen für Kinder;  
Velocipedfahrer, Soldaten, Equipagen nicht minder.

Mechanische Sachen, auch Eisenbahnen,  
Porzellanservice mit Schalen und Kannen,  
Wasserwerke mit Springbrunnen, herrlich und schön,

Noch tausend hübsche Sachen, man muss sie nur sehn!

In Galanteriewarenfache viel Novitäten,  
Französische Fächer, dann Schleppträger mit Ketten;

Viel Albums und Gebethbücher in anziehender Pracht,  
Damen-, Brief- und Geldtaschen, auf's feinste gemacht.

Mappen, Necessaires, Toilettesachen, Cassetten,  
Griffkämmen, Bronzewaren, Marmorstatuetten,

Ampeln und Glasfrüchte als Christbaumverzierung,  
Kerzchen und Ballons zur Illuminierung!

Zu geneigtem Zuspruch ladet ergebenst ein (4420) 6-4

**André Schreyer,**

Laibach, Spitalgasse.

**Milchverkauf.**

In der **Vodnikgasse Nr. 2**, alt **Wassergasse Nr. 3**, neben dem Jahrmarktsplatze, ist täglich dreimal **frische Milch, Rahm** und auch **Schlagrahm** zu haben. (4634) 3-1

**Maria Jeme.**

Wiens solideste und grösste

**Eisenmöbel - Fabrik**

von

**Reichard & Comp.,**

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-22

**Möbel-Etablissement**

des

**F. Doberlet & H. Harisch**

in Laibach,

Franziskanergasse Nr. 8

und

Wienerstrasse Nr. 79.

**Größtes Lager von Möbeln**

sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung.

Lager von in- und ausländischen Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken sowie Teppichen. (2699) 24

Uebernahme von Zimmertapezierungen und Decorationen ganzer Wohnungen, Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.

Preis - Courante und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen übernommen.

Die Preise sind auf das billigste gestellt.

**Aus Bergen in Norwegen**

direct bezogen und frisch angekommen:

**Dorsch-Leberthran-Oel,**

vorzüglich wirksam gegen

Ekropheln, Rachitis, Lungenjucht, chronische Gichtauschläge etc. etc.

in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos à 80 kr., mit Eisen-Jodür verbunden (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden.

(4490) 100-5 Nur bei

**G. Piccoli,**

Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Sieben trichlen 6, sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung dargestellt. Dr. Wisenz. Preis 2 fl. Dargestellt v. Dr. Wisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

**Med. Dr. Wisenz,**

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Wisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

**Neues Heilsystem**

für kranke u. geschwächte Männer (ohne Medicament). Eduard Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrengasse 6, Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (2917) 20-18

NB. 8000 Kranke geheilt.

**Eduard Winters**

**Zuckerbäckerei**

(Preschernplatz),

empfiehlt ein reich und gut ausgestattetes

**Lager für Christbaum-Verzierungen,**

weitere sehr schmackhafte Potizen aller Art, Kletzenbrod, Pinse und Gugelhupf in allen Formen und Grössen.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht hochachtungsvoll

(4636)

**Eduard Winter.**

**Spezerei-, Wein-, Delicatessen- und**

Färbige Christbaumkerzchen aus Stearin, Thee, Rum, Arac, Cognac und alle Sorten Liqueure, Bisquit und Zwieback, grazer und französische Chocoladen, braunschweiger Press- und Schinken-Würste, Rollschinken, Erbs- und Linsen-Würste, feinste Maccaroni und Kaisernudeln, Aalfische, Kaviar, Hummern, Lachs- und Thunfische, Matjes-, Ostsee-, Voll- und Roll-Heringe, russische und französische Sardinen, Sprotten, Krebschweife, Mixed-Pikles, Green Chillis, Chouflower-Gurken, Champignon, Kapern, Sardellen, engl. und franz. Senf, Paradies-Sauce etc. Datteln, Malaga-Trauben, Krachmandeln, Kranz-, Fassel- und Sultan-Feigen, candiert und sucad. görzer Obst, Compts in Cognac, Senf und Zucker. Feine Käse, als: Emmenthaler, de Brie, Camanbert, Holländer, Groyer, Gorgonzola, Neufchatell, Parmesan, Primsen, Romatour, Schützen-, Wocheiner, und olmtzer Quargeln. Vorzügliche österreichische, steirer, ungarische, Rhein-, französische und spanische Tafel-, Dessert- und Champagner-Weine. (4635) 3-1

Die Farb-, Material-,

Mineralwasser-Handlung

des

**Peter Lassnik, Theatergasse Nr. 1,**

empfiehlt in vorzüglichster Ware billigst

**Aug. Tschinkel Söhne.**

Zur eingetretenen

**Weihnachts-Saison**

erlauben wir uns hiemit das p. t. kaufende Publikum im Interesse seiner eigenen größeren Bequemlichkeit darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Erzeugnisse in

**candierten Südfrüchten und Chocoladen**

in allen hiesigen Spezereihandlungen, unsere speziellen

**Weihnachts-Artikel**

aber hauptsächlich im Delikatessengeschäfte des Herrn H. L. Wenzel am Rathhausplatze, und zwar in größter Auswahl zu billigsten Preisen zu haben sind.

In unserem Fabrik-Etablissement selbst findet kein Detailverkauf statt. (4543) 3-3

**Aug. Tschinkel Söhne.**

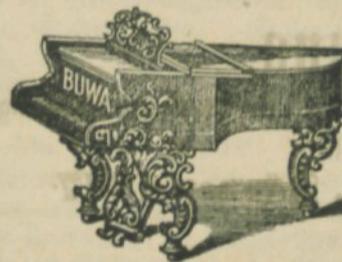
**Aug. Tschinkel Söhne.**

Aug. Tschinkel Söhne.

Aug. Tschinkel Söhne.

**Joh. Buwa's Clavier-Magazin,**

Graz, Reugasse Nr. 3, 2. Stock, Agentur der amerikanischen Harmoniums von Esch & Comp. und der t. sächs. Hofpianoforte-Fabriken von J. Blüthner in Leipzig und E. Raps in Dresden, wird zum Ankauf, Austausch und zur Miete neuer und überpielter Instrumente vorzüglichster Qualität zu billigst gestellten Preisen bestens empfohlen. Harmonium von 100 fl., Pianoforte von 300 fl. aufwärts bis 1100 fl., darunter die bei der Weltausstellung in Philadelphia preisgekrönten Patent-



flügel neuester Construction mit dreifach gekrenzter Saitenlage und Steinways Re-petitionsmechanik und die Miniatur-Concert-Stützen von Raps, zu deren Beschaffung die p. t. Kunstfreunde ergebenst eingeladen werden.

NB. Durch ein Uebereinkommen mit dem Pianofortefabrikanten Herrn Raps bin ich in der Lage, seine Instrumente ungeachtet des hohen Vorkaufspreises zu denselben Preisen ablassen zu können, als wenn der Cours al pari wäre. (4562) 3-3

**Praktische und passendste**

**Weihnachts- & Neujahrgeschenke.**

- Winterröcke fl. 20.-
- Reisepelze „ 45.-
- Jagdpeleze „ 18.-
- Menczikoffs „ 28.-
- Jagd Röcke „ 8.-
- Schlafröcke „ 12.-
- Stoffhosen „ 7-50

(4508) 6-4

Reichhaltiges Lager in Herren- und Knabenkleidern.

Specialitäten in Kinderanzügen.

**Nouveautés in Damenjacken.**

**M. Neumann,**

Laibach, Luckmann'sches Haus.